

PRO BAHN München

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN, Schwanthalerstr. 74, 80336 München

An die
Damen und Herren
der Presse

PRO BAHN
Regionalverband Oberbayern e.V.
Stadt- und Kreisgruppe München
Schwanthalerstr. 74
80336 München
Tel.: 089 / 53 00 31
Fax: 089 / 53 75 66
skg@muenchen.pro-bahn.org
<http://www.pro-bahn.de/muenchen/>

München, 21. April 1999

Pressemitteilung

Neues Stadion: Bessere Anbindung mit Öffentlichen Verkehrsmitteln notwendig

Sehr geehrte Damen und Herren,

„das neue Fußballstadion muß gut mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.“ Dies ist für Andreas Barth, Münchner Sprecher des bundesweiten Fahrgastverbandes PRO BAHN, eine dringend notwendige Konsequenz aus den Plänen, ein neues Stadion östlich des Riemer Messegeländes zu bauen. Der Neubau wurde am Montag von Oberbürgermeister Ude und Vertretern der beiden Münchner Bundesligafußballvereine vereinbart. „Dieses Gebiet kann bisher nur aus der Münchner Innenstadt und dem Südosten akzeptabel mit Öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden, vom Umland und dem Nordwesten fehlt noch die Anbindung“ so Andreas Barth weiter. „Auch die S-Bahn-Stationen in Riem und Feldkirchen sind zu weit weg, als das sie als direkte Anschlüsse gelten können“ betont der Sprecher. Eine optimale Anbindung an das Öffentliche Verkehrsnetz ist aber unabdingbar, wenn nicht der Autoverkehr explosionsartig anwachsen soll. „Bereits jetzt müssen die Planungen dafür forciert werden“ fordert Andreas Barth, denn „am Tag der Eröffnung muß das Angebot klappen“.

Möglichkeiten für Verbesserungen sieht Andreas Barth im Bau neuer Tram- und Stadtbahnstrecken, die das Stadion mit den S-Bahnhöfen an der S6 und der S8 sowie mit dem Münchner Norden verbinden. Wenn zusätzlich die Regionalzüge aus dem Umland in Riem und Trudering halten, würden den Fußballfans der Umweg über Haupt- oder Ostbahnhof erspart. „Diese Maßnahmen schaffen auch eine Lösung des Problems der mangelhaften Anbindung von Messestadt und Messe ans Münchner Umland und die nordöstlichen Stadtteile“, betont der Sprecher. „Auch Messebesucher und Anwohner werden davon profitieren.“ Eine zweite Maßnahme, die Verbesserungen verspricht, wäre ein Verschwenken der S-Bahnlinie S6 zwischen Riem und Feldkirchen nach Süden mit einem neuen Haltepunkt, um Fußballstadion und Neue Messe direkt mit der S-Bahn, aber auch mit Sonderzügen, erreichen zu können.

Verantwortlich und für Rückfragen der Redaktion:

PRO BAHN Regionalverband Oberbayern e.V., Andreas Barth, Leiter Stadt- und Kreisgruppe München, <aba@muenchen.pro-bahn.org>